Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die bewährte Religionskarte in 4. Auflage erschienen

Prof. D. SCHLUNK und Dr. HORST QUIRING

Karte der Religionen und Missionen der Erde

4. verbesserte Auflage
11 Farbstufen, Format 1 m × 1,40 m.

Gefalzt im Umschlag DM 13.80, auf Papier gedruckt mit Schutzfolie und 2 Stäben DM 30.—, auf Leinen mit 2 Stäben (schulfertig) DM 40.—. Ferner 20 Diapositive mit Erläuterungen DM 30.—. Englischsprachige Ausführung zu gleichen Preisen.

EVANG. MISSIONSVERLAG, 7 STUTTGART 1

Dorothee Hoch

Seelsorge am Frauenspital Basel 1868—1968

Ein Hundertjahresbericht mit einer Untersuchung über konfessionelle Veränderungen in Basel in den letzten hundert Jahren
38 Seiten. Geheftet Fr./DM 4.80

Im Blick auf das hundertjährige Jubiläum des Frauenspitals Basel 1968 hat die Verfasserin die alten Spital- und Kirchenbücher, Pfarrberichte, Geburten- und Taufregister studiert und, neben ihrer persönlichen Erfahrung als Seelsorgerin am Frauenspital, eigene statistische und soziologische Untersuchungen aus den letzten Jahren beigesteuert, so daß ihr «Hundertjahresbericht» einerseits ein anschauliches Bild vermittelt von den Verhältnissen und Gepflogenheiten vergangener Zeiten, anderseits aber auch die großen Veränderungen erkennen läßt, die besonders seit dem zweiten Weltkrieg sowohl im Betrieb des Spitals wie in der Zusammensetzung der Patientenschaft — und von daher in der Handhabung des Seelsorgedienstes! — eingetreten sind.

Im zweiten Teil der Schrift («Konfessionelle Veränderungen in Basels Bevölkerung in den letzten 100 Jahren») wird man vor Tatsachen gestellt, die nicht nur historisch interessant sind, sondern die in die Zukunft weisen und, angesichts ähnlicher Entwicklungen in der übrigen Schweiz und in großen Gebieten Deutschlands, die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich ziehen dürften.

FRIEDRICH REINHARDT VERLAG, BASEL

REINHARD DEICHGRÄBER

Gotteshymnus und Christushymnus in der frühen Christenheit

Untersuchungen zu Form, Sprache und Stil der frühchristlichen Hymnen. (Studien zur Umwelt des Neuen Testaments, Band 5.)
Diese Arbeit vermag durch die Klarheit der Gedankenführung, die nüchtern sachliche und zugleich so präzise Art der Darstellung und das kühle und immer sorgfältig abwägende Urteil in der Auseinandersetzung mit der Literatur, den Leser zu faszinieren. Nach einer forschungsgeschichtlichen Einführung in die Probleme werden in drei großen Teilen zuerst die kurzen Lobsprüche, dann der Gotteshymnus und als Kernstück die Christushymnen behandelt.

1967. 251 Seiten, kart. 22,50 DM

ROLF WALKER

Die Heilsgeschichte im ersten Evangelium

Dieses Buch aus der Schule Ernst Käsemanns bezeichnet einen Wendepunkt in der modernen Matthäus-Forschung. Es kommt zu dem Schluß, daß Matthäus sein Werk nicht in Auseinandersetzung mit dem Judentum verfaßt hat, sondern, ähnlich wie Lukas, eine großangelegte Geschichte des Heils von der Jesuszeit bis zur Zeit der Heidenberufung in seinen Tagen geschrieben hat. Der Verfasser gibt eine scharfsinnige Analyse und legt die entscheidenden theologischen Motive des Evangelisten bloß, der sich als Geschichtsdeuter und Prediger größten Formats zu erkennen gibt.
(FRLANT, Band 91). *1967. 161 Seiten, brosch. 13,80 DM, Leinen 17,80 DM.*

HEINRICH OTT

Wirklichkeit und Glaube

Band 1: Zum theologischen Erbe Dietrich Bonhoeffers.

Bonhoeffer ist der gegenwärtigen theologischen Diskussion in wichtigen Punkten voraus. Es finden sich z. B. bei ihm die Gedanken, die die Auseinandersetzung um die «Existenz Gottes» zur Klärung führen, wie auch die Kategorien, die das ökumenische Gespräch über die Wirklichkeit der Kirche weiterbringen. Dazu müssen freilich die Gedanken Bonhoeffers systematisch weitergedacht werden — die Aufgabe, die sich dieses Buch gestellt hat.

1966. 394 Seiten, Leinen 39,50 DM.

VANDENHOECK & RUPRECHT
IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH